

Leonberg, den 21.1.2016

An die Stadtverwaltung Leonberg
Stadtplanungsamt Leonberg, Belforter Platz 1

Stellungnahme der Agenda Gruppe RadL zum Lärmaktionsplan 2015

Sprecherin: Irmgard Meurer (Hechinger Straße 20, 71229 Leonberg)

Grundsätzliches:

Laut Drucksache ist das Ziel der Maßnahme:

„Minderung der Lärmbelastung der am stärksten von Verkehrslärm und Schienenlärm betroffenen Personen“

Dieses Ziel ist zu wenig - Es kann einfach durch Einbau von Lärmschutzfenstern erfüllt werden.

Dies ist laut Gutachten nur die allerletzte Maßnahme.

Der Lärmaktionsplan muss auch als Ziel haben: Lärmreduzierung an der Quelle – das bedeutet Lärmverhinderung! Dazu müssen alle Möglichkeiten aufgelistet und bewertet werden.

Wir fordern daher eine grundlegende Überarbeitung des Lärmaktionsplans!

Lärmquellen sind:

- Güterzüge
- Autobahnverkehr
- Durchgangsverkehr
- Ziel - und Quellverkehr, Binnenverkehr
- Laute Fahrzeuge wie Motorräder
-

Der Lärmaktionsplan muss seinem Namen gerecht werden und Folgendes beinhalten:

- Einen Plan mit definierten Aktionen zur Reduzierung des Lärms!
- Ein verbindliches Konzept mit konkreten Maßnahmen
- Einen Zeitplan für die Maßnahmen zur kurz-, mittel- und langfristigen Umsetzung.

Maßnahmen des Lärmaktionsplans:

Allgemein:

- Umsetzung der Vorschläge aus dem Gutachten mit dem Ziel Lärminderung
- Unterstützung der empfohlenen Maßnahmen wie 'Geschwindigkeit auf 30 km/h zu beschränken' und Umgestaltung der Fahrbahnen
- Ein Ziel muss sein, den MIV (Motorisierter Individual-Verkehr) zu reduzieren
- Vorbildfunktion der Stadtverwaltung (z.B. Reduzierung der MIV-Fahrten)
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Stadtgebiet

Radverkehr / Fußgänger / ÖPNV:

- Konsequente weitere Umsetzung des Radverkehrskonzepts

- Umsetzung des bereits beschlossenen Modalsplits zugunsten nicht-MIV, das heißt Förderung des ÖPNVs und des Radverkehrs.
- Verringerung der MIV-Fahrten der Stadtverwaltung - mehr Dienstreisen mit dem Fahrrad
- Einrichtung von Fahrradverleihstationen an verschiedenen Stellen (Bahnhof, Altstadt, Leo-Center, Rathaus,...)
- Pünktlichkeit der Busse, die das Ziel Bahnhof haben ist Voraussetzung, dass der Bus als Zubringer zum Bahnhof genutzt wird. Bei Bedarf muss die Buslinienführung überprüft und gegebenenfalls Änderungen veranlasst werden.
- Busse sollen alle öffentlichen Einrichtungen anfahren (Freibad, Hallenbad, neues Kino, Stadthalle, ...)

Straßenverkehrsführungen

- Optimierung der Kreuzungen und Straßen-Einmündungen um den Verkehrsfluss zu verbessern. (z.B. abbiegende Vorfahrt von der Bahnhofstraße in Römerstraße Richtung OBI-Kreisel: Verkehr vom Bahnhof kommend hat dann immer Vorfahrt)
- Mehr Kreisverkehre statt Ampelanlagen.

Bahnlärm

- Bildung einer Arbeitsgemeinschaft auf Bürgermeisterebene mit allen Städten und Gemeinden an der Bahnstrecke von Korntal bis Renningen zur Durchsetzung von Lärminderungsmaßnahmen an den Zügen (an der Lärmquelle, dafür gibt es bereits einige Maßnahmen-Vorschläge)

Autobahnlärm

- Zur Minderung des Lärms von der Autobahn muss eine Geschwindigkeitsreduzierung auf maximal 80 km/h auf den Autobahnstrecken sowie B295 rund um Leonberg durchgesetzt werden.